

zuzügl. des zugehörigen Bezugscheines auf Niederleschener Aktien bei der Dresdner Zahlst. zu erheben ist. Nach Durchführung genannter Beschlüsse ergab sich eine Reduktion des A.-K. des Zellstoff-Vereins um M. 152 000 auf M. 1 315 000. Die M. 152 000 sind samt dem Vortrag aus 1900/1901 (M. 112 265) u. dem aufgelösten Div.-R.-F. (M. 93 884), zus. M. 358 149 zu ausserord. Abschreib. (M. 350 149) und mit M. 8000 zur Rückstell. für Kosten etc. verwandt.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 750 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Partial-Oblig. von 1887, rückzahlbar zu  $105\%$ , 1500 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1891 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. von mind.  $1\%$  und Zs. im Febr. auf 1./7. Als Sicherheit dienen erststellige Kaut.-Hyp. von M. 787 500 und erststellige Kosten-Kaut.-Hyp. von M. 50 000 auf die Fabriken Wildshausen u. Oberleschen zu gunsten der Gebr. Arnhold in Dresden. Zahlst.: Dresden: Gebr. Arnhold. Am 1./7. 1906 noch in Umlauf M. 449 000. Aufgelegt 2./4. 1890 zu  $102.50\%$ . Kurs Ende 1896—1906: 104, 103, 102.50, 101.50, —, 95, 99, 100, 101, 102,  $101\%$ . Notiert in Dresden.

**Hypothek:** M. 9000 zu  $4\%$  verzinslich, als Restbetrag auf das neuerworbene Grundstück in Wildshausen, abzutragen in 8 Jahresraten à M. 3000 (urspr. M. 30 000, s. oben). M. 20 000 im Jahre 1905/06 neu aufgenommen.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F. bis  $4\%$  Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte,  $10\%$  Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von zus. M. 7500), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Grundstücke einschl. Wasserkraft, Wehrbauten u. Motoren, Wildshausen u. Oberleschen 485 327, Gebäude-Kto Wildshausen, Ober- u. Niederleschen 538 850, Güterschleppbahn Wildshausen u. Oberleschen 112 316, Masch. Wildshausen, Ober- u. Niederleschen 548 578, Fuhrwerk 3, Utensil. 3, Mobil. 4, Waren-Kto: fertige u. halbfertige Cellulose u. Papiere 50 504, Holzbestände 425 074, sonstige Materialien u. Vorräte 147 893, Kaut.-Kto 35 080, Kassa u. Wechsel 64 390, Effekten 9668, Debit. 358 944, Anzahl. auf Holz 30 590, vorausbez. Vers. 1770. — Passiva: A.-K. 1 315 000, Partial-Oblig. 449 000, do. Zs.-Kto 10 895, Hyp. 29 000, R.-F. I 85 319 (Rüchl. 9965), do. II 38 937, Ern.-F. 100 000 (Rüchl. 46 633), Delkr.-Kto 15 000 (Rüchl. 5000), Frachten-Rückstellungs-Kto 7000, Arb.-Unterstütz.-F. 5010 (Rüchl. 2000), Avale 35 000, Kredit. 425 204, später fällige Verbindlichkeiten 137 469, an R.-F. Niederleschen 3230, Div. Dresden 78 900, do. alte 375, Div. Niederleschen 21 168, Tant. u. Grat. 16 794, z. Witwen- u. Waisen-Pens.-Kasse 5000, z. Gebr. Arnoldschen Pens.-Verein 2500, Abschreib. d. Entwäss.-Anlage 1989, Vortrag 26 206. Sa. 2 809 000.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Versch. 9887, Zs. 57 123, Gen.-Unk. 112 609, Steuern u. Abgaben 7763, Arb.-Wohlfahrt 14 896, Abschreib. 67 399, Gewinn 219 388, do. Niederleschen 10 587. — Kredit: Vortrag 20 075, Pacht 3835, Warenbruttogewinn 475 739. Sa. M. 499 649.

**Kurs:** Aktien Ende 1890—1902: In Berlin: 98, 62, —, 67, 73.10, 64, 103.25, 107.90, 117.25, 100.50, 92.60, 34.50, — $\%$ . Aufgelegt 14. u. 15./8. 1890 zu  $123\%$ . — In Frankf. a. M.: 95, 63, 43.50, 66, 74, 64.80, 104.50, 107.50, 118.80, 100.90, 94.50, 34.50,  $36\%$ . — In Dresden: 101, 64, 46, 70, 75, —, 103.50, 107, —, —, —, — $\%$ . — In München: 98, —, 46, 67, —, —, —, —, 94, —, — $\%$ . — Abgestemp. Aktien: In Berlin Ende 1903—1906: 70.50, 86.40, 96.25,  $100.60\%$ . Zugel. Ende Jan. 1903: erster Kurs 4./2. 1903:  $57.50\%$ . — In Frankf. a. M.: Ende 1903—1906: 71, 85.80, 96.40,  $101\%$ ; in Dresden Ende 1903—1906: 71, —, —,  $101\%$ .

**Dividenden:** Aktien 1889/90—1900/1901: 8, 4, 0, 1, 4, 0, 6, 6, 8, 7, 4,  $0\%$ ; abgestemp. Aktien 1901/02—1905/06:  $\frac{1}{2}$ , 2, 4,  $4\frac{1}{2}$ ,  $6\%$ . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** E. Bergerhoff, Oberleschen; E. Hückler, Wildshausen i. W.

**Aufsichtsrat:** (3—15) Vors. Bankier Konsul Max Arnhold, Dresden; Stellv.: Dir. W. Brenken, L. Thalmesser, Dir. C. W. Meyer, Berlin; Dir. Osc. Reuther, Dresden; Major a. D. Alb. Goës, Bonn a. Rh. **Zahlstellen:** Für Div.: Dresden: Gebr. Arnhold; Berlin: Arons & Walter; Frankf. a. M.: Plaut Hess & Co. \*

## Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

**Gegründet:** 1871. Letzte Statutänd. 28./9. 1899.

**Zweck:** Papierfabrikation, sowie Betrieb aller verwandten Gewerbe. Das Etablissement arbeitet mit 3 Papiermaschinen. Die Ges. war durch die immer stärker werdende Verunreinigung des Zwönitzwassers genötigt, kostspielige Kläranlagen anzulegen, dieselben kamen im Febr. 1902 in Betrieb. Produktion 1898/99—1902/1903: 3 010 892, 3 173 123, 3 709 724, 2 044 225, 2 159 100 kg. Später nicht mehr veröffentlicht. Am 5./1. 1903 zerstörte ein Schadenfeuer ein Gebäude mit 2 Papiermasch., von denen die eine reguliert, die andere durch eine neue breitere ersetzt wurde; letztere seit Ende Sept. 1903 im Betrieb. Das Unglück hatte einen erheblichen Ausfall in der Papierproduktion zur Folge. Brandentschädigung u. Erlös aus Altmaterial M. 132 440. Ausgabe für Neubauten etc. 1902/1903—1905/1906: M. 128 318, 206 844, 43 604, 28 127. Die Bilanz per 30./6. 1903 schliesst nach M. 43 604 Abschreib. mit M. 18 243 Verlust, der aus dem R.-F. gedeckt wurde (1901/1902 M. 87 292 Verlust inkl. Abschreib., gleichfalls vom R.-F. abgeschrieben).

**Kapital:** M. 1 500 000 in 3000 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300 von 1871 und 2000 Prior.-St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300 von 1873. Letztere berechtigen zu  $6\%$  Vorz.-Div. (mit Nachzahlungsverpflichtung und Vorbefriedigung im Falle der Liquid.)

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F. bis M. 150 000, vertragsm. Tant. an Vorst.,  $5\%$  Tant. an A.-R. von dem Betrage berechnet, welcher nach Abzug der Rüchl., sowie nach Abzug